

# N i e d e r s c h r i f t

## über die öffentliche und nichtöffentliche S i t z u n g des Ortsgemeinderates Langsur am 25.03.2024, 19:00 Uhr, in Langsur, Kulturhalle Langsur

Das Gremium hat  
Anwesend waren:

16 Mitglieder und 1 Vorsitzenden.  
14 Mitglieder und der Vorsitzende.

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Nehren,Ralf

#### **Ratsmitglied**

Bauer,Christel  
Bruns,Peter  
Heib,Rita  
Henter,Frank  
Hurt,Michael  
Klodt,Beate  
Lemke,Judith  
Lübbes,Mario  
Schnith,Peter  
Schu,Horst  
Stadler,Uwe  
Sturm,Robert  
Thull,Günther  
Werny,Alfons

#### **Schriftführerin**

Bauer,Alma

#### **von der Verwaltung**

Goss,Natalia  
Thebach,Gabriele

#### **Ortsvorsteher**

Daleiden,Ewald entschuldigt gefehlt

#### **Beigeordnete**

Bach,Sebastian entschuldigt gefehlt

#### **entschuldigt fehlten**

Fischer,Rüdiger  
Steil,Daniela

#### **auf Einladung**

Frau Hein-Zimmer  
Frau Natascha Schmidt

In der heutigen Sitzung des Ortsgemeinderates Langsur, zu der die Mitglieder nach vorschriftsmäßiger Einladung in beschlussfähiger Anzahl erschienen waren, standen folgende Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung an:

### **Tagesordnung**

#### **A. Öffentliche Sitzung**

1. Mitteilungen des Vorsitzenden
2. Einwohnerfragestunde gem. § 16a GemO
3. Vorstellung Projekt 50+ /bien Sure
4. Planungsstand Dorfteam Umbau Spielplatz Wasserbilligerstraße
5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024-2025
6. Teilnahme des KiTa Personals an einer Supervision
7. LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung innerhalb der Ortsgemeinde Langsur
8. Satzung der Ortsgemeinde Langsur zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen
9. Satzung der Ortsgemeinde Langsur über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen
10. Vergabe, Rissanierungen in Gemeindestraßen in Langsur
11. Rissanierungen in Gemeindestr. in Langsur, hier: Mehrkosten
12. Verkehrsregelung Wasserbilligerstraße
13. Anschaffung Bänke zur Walderholung
14. Erwerb von Auftausalz
15. Antrag der SPD Fraktion
16. Anfragen

#### **B. Nichtöffentliche Sitzung**

17. Mitteilungen des Vorsitzenden
18. Grundstücksangelegenheiten
19. Anfragen

**Der Vorsitzende Ralf Nehren eröffnete die Sitzung gegen 19:00 Uhr. Einwände gegen Form und Frist der Einladung sowie zur Tagesordnung wurden nicht erhoben.**

---

Im Anschluss daran begrüßt er die anwesenden Zuhörer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende die Änderung der Tagesordnung. Er teilt er mit, dass ein Antrag der SPD Fraktion vorliegt. Dieser soll den TOP 15 Bauvoranfragen / Bauanträge ersetzen.

Der Ortsgemeinderat stimmt der Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

## **Tagesordnung**

### **A. Öffentliche Sitzung**

#### **Tagesordnungspunkt 1: Mitteilungen des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende teilte mit, dass

- in der letzten Sitzung eine Anfrage wegen einer mutmaßlichen Einleitung von Schmutzwasser aus einem Campingmobil in einen Bach stattfand. Der Sachverhalt wurde seitens des Ordnungsamtes überprüft. Hier stellte sich heraus, dass der Frischwasserbehälter auf diese Weise entleert wurde, damit dieser aufgrund des Frostes nicht platzt. Weitere Ordnungswidrigkeiten wurde nicht festgestellt.
  
- wegen der Einhausung eines Gartengrundstücks in der Acht, um eine Baukontrolle gebeten wurde um den Sachverhalt zu überprüfen. Bisher ohne Rückmeldung.
  
- auf der Wasserbilligerbrück in Höhe der Bushaltestelle eine Straßenlaterne außer Betrieb ist. Offensichtlich ist das Kabel mitten in der Fahrbahn defekt. Um nicht eine Verkehrsbehinderung der Bundesstraße über mehrere Tage zu provozieren, kam seitens Westnetz und der Tiefbauabteilung der Vorschlag diese zu entfernen und auf die gegenüberliegende Seite zu verlegen, wo sie über den Gehweg versorgt werden kann. Der Anfrage wurde zugestimmt.
  
- um den alten Sprinter wieder fahrbereit zu machen eine ungefähre Kostenschätzung seitens der Werkstatt vorliegt. Ein Angebot ohne konkrete Vorlage einer (gebrauchten) Ersatztür wollte die Werkstatt nicht machen. Die Schätzung beläuft sich auf ca. 1700,-€. Die Werkstatt hält die Instandsetzung für nicht sinnvoll.
  
- ein weiteres Angebot zum Austausch des Getriebes des Peugeot Boxer vorliegt. Austausch Getriebe 1.180,00 €, Arbeitslohn, Achsvermessung und Kleinteile: 1.183,61 €. Dazu würde noch ein LuK Kupplungssatz für 270,00 € bestellt werden, um die Montagekosten zu einem späteren Zeitpunkt zu vermeiden.
  
- der Biergarten an der Giertensmühle an Ostern eröffnet wird. Die beschlossenen Beschilderungen werden vorher aufgestellt.

**Tagesordnungspunkt 2:  
Einwohnerfragestunde gem. § 16a GemO**

Von Seiten der anwesenden Zuhörer wurden keine Fragen gestellt.

**Tagesordnungspunkt 3:  
Vorstellung Projekt 50+ /bien Sure**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergab der Vorsitzende das Wort an Frau Hein-Zimmer aus der Gemeinde Rosport-Mompach.

Frau Hein-Zimmer stellte dem Ortsgemeinderat das grenzüberschreitende Projekt 50+ / bien sure vor.

Es handelt sich dabei um eine mögliche Zusammenarbeit zwischen den Ortsgemeinden entlang der Sauer auf deutscher Seite und der Gemeinde Rosport-Mompach mit Sitz in Rosport. Auch die Gemeinde Echternach hat ihr Interesse an dem grenzüberschreitenden Club Aktiv plus bekundet. In Luxemburg gibt es bereits ca. 20 solcher Clubs, dieser wäre der erste grenzüberschreitende Club Aktiv plus. Der Club Aktiv plus bietet seine Aktivitäten und Kurse hauptsächlich für Senioren und Seniorinnen an, aber grundsätzlich kann jeder/jede die Angebote nutzen. Die Kurse/Aktivitäten sollen auch in allen beteiligten Ortsgemeinden Angeboten werden. Eine Mitgliedschaft im Club ist nicht zwingend notwendig, es gibt aber die Möglichkeit einer „Clubkarte“, um somit den Club freiwillig zu unterstützen.

Der grenzüberschreitende Club Aktiv plus soll keine Konkurrenz zu den bestehenden Vereinen darstellen, sondern vielmehr das bestehende Angebot ergänzen.

Das Finanzministerium von Luxemburg hat bereits eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 87 % in Aussicht gestellt, die verbleibenden 13 % werden auf die beteiligten Ortsgemeinden aufgeteilt.

Frau Hein-Zimmer beantwortet noch einige Fragen der Gemeinderatsmitglieder.

Herr Nehren dankt Frau Hein-Zimmer für Ihre Ausführungen.

**Tagesordnungspunkt 4:  
Planungsstand Dorfteam Umbau Spielplatz Wasserbilligerstraße**

Herr Nehren erteilt das Wort Frau Natascha Schmidt vom Dorfteam Langsur.

Frau Schmidt erklärt, dass nunmehr der Plan für den Mehrgenerationenplatz an der Turnhalle Langsur vorliegt. Am 15.06.2024 werden die Geräte geliefert.

Bis dahin muss der Platz geräumt sein und muss dann auch durch die Gemeinde für ca. 4 Wochen gesperrt werden.

Der Aufbau der Geräte soll in Eigenleistung erfolgen. Der vorliegende Plan soll auch noch der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Nach Aufbau der Geräte muss dann noch eine Prüfung durch einen Sachverständigen erfolgen.

Sobald die entsprechenden Unterlagen vorliegen muss die Sachspende in Höhe von 50.000 € noch vom Gemeinderat beschlossen werden.

Herr Nehren dankt Frau Schmidt für Ihre Ausführungen.

### **Tagesordnungspunkt 5: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024-2025**

Frau Goss von der Verbandsgemeindeverwaltung Trier-Land erläutert den vorliegenden Doppelhaushaltsplan 2024-2025. Sie gibt einen Überblick über die Haupteinnahmequellen und Ausgabepositionen der Ortsgemeinde Langsur und erläutert die geplanten Investitionen und weiteren Vorhaben.

Im Ergebnishaushalt weist der Plan einen Jahresfehlbetrag von - 364.491 € bzw. -349.196 € aus.

Im Finanzhaushalt wird ein Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von -272.038 € bzw. -258.494 € ausgewiesen.

Im Jahr 2024 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 762.750 € (2025 = 131.450 €) vorgesehen.

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses sowie der Ortsbeiräte Langsur und Mesenich beschließt der Ortsgemeinderat der vorliegenden Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024-2025 nebst Anlagen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

### **Tagesordnungspunkt 6: Teilnahme des KiTa Personals an einer Supervision**

Herr Nehren teilt mit, dass zur Verbesserung der Pädagogischen Qualität, sowie der Teamzusammenarbeit die KiTa-Leitung mit einem Dozenten ein Konzept erarbeitet hat, welches nachhaltig die persönlichen Stärken ausbauen, sowie die Defizite eliminieren soll. Erste Gespräche des Teams mit dem Dozenten fanden dazu kostenfrei vor Ort in der KiTa statt. Die Schulung ist so geplant, dass einmal im Monat über ein Jahr mit mehreren Dozenten vor Ort für 1,5 Stunden gearbeitet wird.

Der Inhalt der einzelnen Termine wird im Vorfeld mit der Leitung besprochen. Weiter erhält die Kita über den Zeitraum eine Art Telefonhotline, in der sich die Mitarbeiterinnen zur konkreten Fallanalyse an den Dozenten wenden können.

Zur Vertiefung der pädagogischen und persönlichen Ziele findet darüber hinaus ein „Energietag“ statt. Dieser soll der Belegschaft nach der stressigen Zeit, geprägt durch personelle Unterbelegung, sowie gestörter Ablauf durch die Bauarbeiten einen positiven Ausblick auf die Zukunft und somit Resilienz geben. Die nervliche als auch physische Belastung war derart fortgeschritten, dass der Träger die Betriebsärztin kontaktierte, welche die Maßnahme befürwortete. Da vor dem Termin keine Sitzung mehr stattfand, habe ich hier in Rücksprache mit den Beisitzern eine Eilentscheidung gemäß § 48 GemO getroffen

Nach Rücksprache mit der Freigabebehörde KV - Trier-Saarburg sind die Ausgaben trotz Interimshaushalt unbedenklich, da sie in dem förderfähigen Rahmen von 1% der Personalkosten bleiben. Weiter ist der Energietag aus ärztlicher Sicht zur Vermeidung von gesundheitlichen Schäden sinnvoll. Somit ist eine Unabweisbarkeit gegeben.

Der Ortsgemeinderat stimmt sowohl der Teilnahme des KiTa Personals an einem Team- und Energietag zu. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 200 €/h was in etwa 1.700 € entspricht.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Ebenfalls stimmt der Ortsgemeinderat der Teilnahme des KiTa Personals an der Teilnahme an einer Supervision zu. Die Kosten belaufen sich laut Angebot auf 8.044,00 €

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

### **Tagesordnungspunkt 7:**

#### **LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung innerhalb der Ortsgemeinde Langsur**

Die Verbandsgemeinde Trier-Land hatte auf Antrag die Bewilligung von 648.642,33 € aus dem Kommunalen Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI) erhalten, um die Nachhaltigkeit von Energie- und Umweltressourcen innerhalb der Ortsgemeinden sowie der Baulichkeiten seitens der Verbandsgemeinde zu stärken.

Der Verbandsgemeinderat Trier-Land hatte in seiner Sitzung am 13.12.2023 beschlossen, die bewilligten Leistungen entsprechend einem Verteilungsschlüssel (70,92 % OG, 29,08 % VG) an die Ortsgemeinden zum Zwecke der LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtungen zu verteilen.

Hieraus ergibt sich für die Ortsgemeinde Langsur einen Zuschuss i.H.v. rd. 85.800 €.

Die Umstellung auf die LED-Beleuchtung würde für die Gemeinde Kosten i.H.v. rd. 121.000 € bedeuten. Somit müsste die Ortsgemeinde Langsur für die Umstellung rd. 35.200 € aufbringen.

Aufgrund der zu erwartenden Ersparnis der Energiekosten wird sich die Umrüstung auf jeden Fall positiv auf die Ausgabenseite auf den Haushalt der Ortsgemeinde auswirken.

Der Ortsgemeinderat Langsur stimmt der LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung gem. der Berechnung der Westnetz AG zu und ermächtigt den Ortsbürgermeister, einen entsprechenden Vertrag abzuschließen. Die Haushaltsmittel stehen zur Verfügung, vorbehaltlich der kommunalaufsichtlichen Genehmigung.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

### **Tagesordnungspunkt 8:**

#### **Satzung der Ortsgemeinde Langsur zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen**

Im Rahmen des anstehenden Straßenausbaues im Ortsteil Langsur wurde die gemeindliche Straßenausbaubeitragssatzung überprüft. Die letzte Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung erfolgte im Jahr 2017. Zwischenzeitlich wurde die Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz mehrfach an die Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichtes Rheinland-Pfalz angepasst.

Die wesentliche Änderung betrifft die Übergangs- bzw. Verschonungsregelung (§ 13). Hierbei wird festgelegt, dass Grundstücke erstmals bei der Ermittlung des wiederkehrenden Beitrages berücksichtigt und beitragspflichtig werden, nach:

- a) 20 Jahren bei kompletter Herstellung des Verkehrsanlage
- b) 15 Jahren bei Herstellung der Fahrbahn
- c) 10 Jahren bei der Herstellung des Gehweges
- d) 5 Jahren bei der Herstellung der Beleuchtung bzw. durchgeführten Veranlagungen für Grunderwerb, Straßenoberflächenentwässerungskosten.

Auf eine namentliche Aufzählung der verschonten Verkehrsanlagen, mit Angabe des Verschonungszeitraumes, wird verzichtet.

Diese Änderung hat gegenüber der bisherigen Satzung laut Gemeinde- und Städtebund zwei Vorteile:

- 1. Keine Satzungsänderung bei hinzukommenden Verkehrsanlage
- 2. Kein Sonderinteresse beim Beschluss über die Festsetzung des Verschonungszeitraumes.

Der Ortsgemeinderat Langsur beschließt die Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen. Die Satzung tritt zum 01.01.2024 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

#### **Tagesordnungspunkt 9:**

##### **Satzung der Ortsgemeinde Langsur über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen**

Die Satzung der Ortsgemeinde Langsur über die Erhebung von Beiträgen für die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen ist aus dem Jahr 2017. Zwischenzeitlich hat der Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz die Mustersatzung an die Rechtsprechung des OVG Rheinland-Pfalz angepasst.

Die Änderung erfolgte im § 6 (Eckgrundstücksvergünstigung). In Abs. 1 wurde „Für überwiegend Wohnzwecken dienende Grundstücke“ gestrichen und durch „Bei Grundstücken“ ersetzt.

Dies ermöglicht auch eine Eckgrundstückvergünstigung für gewerblich genutzte Grundstücke.

Der Ortsgemeinderat Langsur beschließt die Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen. Die Satzung tritt zum 01.01.2024 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

#### **Tagesordnungspunkt 10:**

##### **Vergabe, Rissanierungen in Gemeindestraßen in Langsur**

In der Ortsgemeinde Langsur kam es aufgrund der Wintermonate vermehrt zu Rissbildungen in Gemeindestraßen. Dies wurde seitens der Fa. MS Schmitt im Zuge der

bereits beauftragten Rissanierungen festgestellt. Aufgrund dessen wurde nun ein weiteres Angebot i. H. von 2.921,45 € (brutto) eingereicht.

Um weitere Schäden durch Wassereintritt zu vermeiden, sollten diese nun zeitnah saniert werden.

Der Ortsgemeinderat Langsur beschließt die Vergabe zu Rissanierungen in Gemeindestraßen zu einem Angebot i. H. von 2.921,45 € (brutto) an die Firma MS Schmitt GmbH, Etschberg.

Die entsprechenden Haushaltsmittel zur Unterhaltung von Gemeindestraßen stehen ausreichend zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

**Tagesordnungspunkt 11:  
Rissanierungen in Gemeindestr. in Langsur, hier: Mehrkosten**

Der Ortsgemeinderat Langsur hat am 11.12.2023 die Vergabe zu Rissanierungen in Langsur zu einem Angebot i. H. von 3.456,95 € (brutto) an die Fa. MS Schmitt beschlossen. Der Auftrag wurde am 13.12.2023 erteilt.

Die Fa. MS Schmitt konnte die Arbeiten nun nach der Frostperiode ausführen. Hierbei ergaben sich in den seitens der Ortsgemeinde gemeldeten Straßen über diese Frostperiode weitere Rissbildungen, wodurch nun Mehrkosten i. H. von **809,20 € (brutto)** entstanden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 4.266,15 € (brutto).

Der Ortsgemeinderat Langsur beschließt die Auszahlung der Mehrkosten i. H. von 809,20 € (brutto) zu Gesamtkosten i. H. von 4266,15 € (brutto) an die Fa. MS Schmitt, Etschberg.

Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen





**Tagesordnungspunkt 13:  
Anschaffung Bänke zur Walderholung**

Für die Ortsgemeinde Langsur wurden drei Bänke und einen Tisch durch die Revierförsterin im Rahmen der verbesserten Walderholung angeschafft. Die vorhandenen Bänke waren defekt und morsch.

Die Anschaffung wurde von der Westeifel Werke gemeinnützige GmbH bezogen.  
Die Deckung erfolgt durch die Mehreinnahmen bei der Leistung Forstwirtschaft.

Der Ortsgemeinderat Langsur beschließt nachträglich die Anschaffung von drei Bänken und einem Tisch zum Preis von 1537,25 €.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

**Tagesordnungspunkt 14:  
Erwerb von Auftausalz**

Am 19.02.2024 wurde eine Salzbestellung bei der Firma Südwestdeutsche Salzwerke AG zum Preis von 3.461,12 € getätigt.

Die Rechnungssumme liegt über der Wertgrenze von 2.500 €, innerhalb welcher der Ortsbürgermeister Aufträge erteilen darf.

Deshalb ist ein nachträglicher Auftragsbeschluss durch den Ortsgemeinderat erforderlich.

Der Ortsgemeinderat Langsur beschließt die nachträgliche Vergabe zur Bestellung von Auftausalz an die Firma Südwestdeutsche Salzwerke AG, Hellbronn, zu einem Angebot i. H. von 3.461,12 € (brutto).

Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

**Tagesordnungspunkt 15:  
Antrag SPD-Fraktion**

Es liegt ein Antrag der SPD Fraktion vor.

Herr Nehren erteilt das Wort an Ratsmitglied Horst Schu.

Herr Schu erläutert, dass die Kreuzung „Alter Weg“ - „Im Wingertsberg“ in vertikalem Radius entschärft werden soll, so dass ein aufsetzen von PKW vermieden werden kann. Der Feldweg „Alter Weg“ soll dazu im Kreuzungsbereich mit Asphalt unterhalb der Kreuzung ausgefüllt werden. Es sind 25 Tonnen veranschlagt, was ca. 10m<sup>3</sup> entspricht. Dazu liegt auf Anfrage ein Angebot der Fa. Köppen vor. Die Tiefbaufirma ist zurzeit vor Ort. Es fallen so gut wie keine Anfahrtkosten an.

Nach ausführlicher Diskussion kommt der Gemeinderat zu dem Ergebnis, dass die Anfrage so nicht beschlossen werden kann. Es muss hier auf jeden Fall mal ein Ortstermin stattfinden. Ebenfalls müssen drei Angebote vorliegen. Auch ist bekannt, dass die Firma die zurzeit vor Ort ist keine Gewährleistung auf die Arbeiten gibt.

Ratsmitglied Mario Lübbers stellt den Antrag, dass der Antrag der SPD Fraktion an den Bauausschuss zur Beratung zurückgewiesen werden soll.

Der Ortsgemeinderat Langsur beschließt, den Antrag der SPD Fraktion an den Bauausschuss zur Beratung zurück zu überweisen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

### **Tagesordnungspunkt 16: Anfragen**

Ratsmitglied Robert Sturm teilt zum wiederholten Mal mit, dass sich das Pflaster auf dem Gemeindeweg zur Sauer entlang des Gebäudes Schu in Mesenich im Bereich der Tannen hebt. Dies stellt eine Unfallgefahr dar. Die Wurzeln müssen dringend entfernt, das Pflaster aufgenommen und neu verlegt werden. Dies sei eine Arbeit, die nach seiner Auffassung, die Gemeindearbeiter an einem Tag erledigen könnten da beide ja Landschaftsbauer sind.

Ratsmitglied Horst Schu fragt nach, welche Firma in Metz dof an der Kreuzung Gabionenwände aufgestellt hat. Hierbei wurde vermutet, dass diese ein Wegekreuz beschädigt haben.

Ratsmitglied Uwe Stadler fragt nach ob es schon Neuigkeiten im Bezug auf den Glasfaserausbau gibt.

Der Vorsitzende erklärt, dass er hier noch keine Informationen hat.

Ratsmitglied Christel Bauer fragt nach was die Prüfung der Brücke Langsur ergeben hat. Herr Nehren erklärt, dass er hier noch keine Aussagen hat.

Weiterhin möchte Frau Bauer wissen was mit den abgebauten Bänken im Bereich Sauerstraße 18 passiert ist. Wo sind die Bänke? Die Gemeindearbeiter wurden schon mehrmals darauf angesprochen. Jedoch ohne Ergebnis.

Der Vorsitzende erklärt, dass er sich darum kümmert.

Robert Sturm fragt nach wie das mit dem Grünschnitt entlang des Wirtschaftsweges Grewenicher Mühle aussieht. Da müssen unbedingt die Äste beigeschnitten werden.

Ebenfalls müssten entlang der B 418 im Bereich der Mauern die Hecken durch den LBM entfernt werden.

Ratsmitglied Mario Lübbers fragt nach wie das mit den Jahresabschlüssen der letzten 4 Jahre aussieht. Kommen diese noch vor dem 09.06.2024. Seiner Meinung nach ist sonst keine Entlastung von 4 Jahren möglich.

Ebenfalls fragt er nach wie das mit der Baumpflanzaktion für die Neugeborenen der Gemeinde aussieht. Diese findet schon seit 5 Jahren nicht mehr statt. Es wurde mal in einer Sitzung vereinbart, dass man jeweils ein Schild für einen Jahrgang an einem Baum anbringt. Der Beigeordnete Michael Hurt erklärt das die entsprechenden Schilder im Bauhof liegen.

Ratsmitglied Mario Lübbers fragt nach wie es mit der Umstellung auf LED in der Kulturhalle aussieht.

Ratsmitglied Peter Schnith stellt fest, dass die Teilnahme am Dreck-Weg-Tag sehr dürftig war.

Ratsmitglied Christel Bauer erklärt, dass in der Pflasterrinne beim Haus In der Acht 10 ein Pflasterstein fehlt. Dieser müsste dringend ersetzt werden. Der Vorsitzende erklärt, dass er sich darum kümmert.

Der Beigeordnete Michael Hurt teilt mit, dass im Bereich Mesenicherstraße 7 und 10 sowie in der Wasserbilligerstraße gegenüber dem Pfarrhaus Kanaldeckel abgesackt sind.

Weiterhin erklärt er, dass 2 Pfeiler der Brücke Langsur auf lux. Seite beschädigt sind. Herr Nehren erklärt das diese repariert werden. Die Finanzierung läuft über die Hochwasserhilfe.

Ratsmitglied Alfons Werny teilt mit, dass dringend die Straßenmarkierungen im Ortsteil Langsur gemacht werden müssen.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Gemeindearbeiter einfache Markierungen, wie Haltestreifen, machen können. Ein Warenkorb für die zugelassene Farbe wurde bereits erstellt. Piktogramme müssen von einer Firma gemacht werden.